

PROTOKOLL

der **Mitgliederversammlung**, aufgenommen am Mittwoch, den 14. März 2018 um 18:00 Uhr im Sitzungszimmer der Kläranlage Zellhof.

TAGESORDNUNG:

- Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
- Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Mitgliederversammlungsprotokolls vom 27.09.2017
- Tagesordnungspunkt 3: Sanierungsarbeiten Verbandsanlagen
- Ableitung
 - Landleitung Berndorf - Perwang
- Tagesordnungspunkt 4: Personal
- Tagesordnungspunkt 5: Tätigkeitsbericht 2017
- Tagesordnungspunkt 6: Jahresabschluss 2017
- Tagesordnungspunkt 7: Anpassung Verwaltungskostenschlüssel für 2018
- Tagesordnungspunkt 8: Allfälliges

Anwesend:

Für den Reinholdungsverband Trumerseen:

Obmann Vbgm. Bernhard Seidl
Geschäftsführer Karl Kreuzhuber
Mario Weichselbaumer
Marianne Stanzl für die Buchhaltung
Angelika Czech für das Sekretariat
Vbgm. Johann Stemeseder
Bgm. Rene Kuel
Bgm. Simon Wallner
Vbgm. Angela Eidenhammer
Bgm. Peter Altendorfer
SR Hermann Kirchmeier

Für die Gemeinde Berndorf:

Für die Marktgemeinde Mattsee:

Für die Marktgemeinde Obertrum:

Für die Gemeinde Perwang:

Für die Gemeinde Seeham:

Für die Stadtgemeinde Seekirchen:

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Obmann die anwesenden Vertreter der Mitgliedsgemeinden und verliest die Tagesordnung. Er stellt, die zur Sitzung anwesenden, neuen Mitarbeiter Mario Wechselbaumer und Angelika Czech vor. Es wird die Beschlussfähigkeit der Sitzung festgestellt. Der Vertreter des Landes Alfred Graspeuntner hat sich entschuldigt.

Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Mitgliederversammlungsprotokolls vom 27.09.2017

Vom Obmann werden die Anwesenden befragt, ob sie das Protokoll zeitgerecht erhalten haben und ob es zum Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 27.09.2017 Anmerkungen gibt. Von den Anwesenden werden keine Anmerkungen vorgebracht.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt das Sitzungsprotokoll vom 27.09.2017 einstimmig.

Tagesordnungspunkt 3: Sanierungsarbeiten Verbandsanlagen

• Ableitung

Der GF berichtet über den aktuellen Stand des Ableitungsbaus in Palting. Er gibt eine Übersicht über den Fortschritt und berichtet über die erschwerten und veränderten Bedingungen beim Bau und zeigt hierzu einige Fotos. Die Kosten bei der Vergabe beliefen sich auf € 180.345, die neuen Baukosten belaufen sich auf Grund dieser schwierigen Einbaubedingungen auf € 288.650. Die Erhöhung der Baukosten stellt sich wie folgt zusammen:

Die tatsächliche Länge der auszutauschenden Leitung hat sich von 145 lfm auf 200 lfm verlängert. Dies hat sich erst kurz vor Baubeginn, bei der Suche der Anschlusspunkte mittels Suchschlitzen, ergeben. Laut ursprünglichen Plänen und Aussagen des Grundstückseigentümers wäre die Leitung kürzer gewesen.

Auf Grund der Bodenverhältnisse im Bereich der Mattig musste die Lage des neuen Kanalrohres verändert werden. Dabei wurde die Länge der Querung der Mattig von 16 lfm auf 36 lfm im Hüllrohr verlängert. Weiters mussten zum Einbau der Mattigquerung auf Grund der schwierigen Bodenverhältnisse Kanaldielen verwendet werden.

Bei der bereits 1996 sanierten Leitung treten seit der Sanierung auf Grund der Rohrbettung starke Vernässungen entlang der Rohrkünette auf. Mit dem Grundstückseigentümer wurde eine Drainagierung dieser vernässten Stellen vereinbart.

Der GF gibt eine Übersicht über die vorgeschlagene Finanzierung der Baukosten.

Im Budget 2018 bereits beschlossen:

Förderung	30.000 € für 220.000 €
Sparbuch	54.000 €
OHH	96.500 €
	<hr/>
	180.500 €

Neue Baukosten	288.650 €
Rest Sparbuch	-37.000 €
Landesförderung	- 13.071 € für 220.000 €
<u>Budget 2018</u>	<u>-180.500 €</u>
Restfinanzierung	58.049 €

Bis jetzt wurden bereits Kosten in der Höhe von € 19.563 für Planer und sonstige Kosten (Mattig-Untersuchung) aus dem Haushalt bezahlt. Die restlichen Planungskosten werden etwa € 17.000 betragen, die ebenso aus dem Haushalt zu finanzieren sind. Somit sind ca. € 75.000 an Bau- und Planungskosten noch zu finanzieren. Um die Gemeinden nicht zu belasten, wird eine Finanzierung aus dem OH für 2019 vorgeschlagen.

***Beschluss der Mitgliederversammlung:** Nach längerer Diskussion beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, die zusätzlichen Baumaßnahmen an die Firma Infra-Bau zu vergeben und die Finanzierung in der Höhe von € 288.650 wie vorgeschlagen aus dem ordentlichen Haushalt durchzuführen.*

- **Landleitung Berndorf – Perwang**

Der GF berichtet über den geplanten Bau der Landleitung Berndorf – Perwang. Diese Landleitung soll anstelle der Seeleitung errichtet werden. Der GF erläutert die Kostenaufstellung für dieses Projekt. Die Förderung für dieses Bauvorhaben mit Bundes- und Landesmitteln wurde bereits bestätigt. Auf Grund dieser Zusage muss ein Baubeginn mit 01.09.2018 erfolgen.

Um diesen einhalten zu können, sollte die Ausschreibung so bald als möglich erfolgen, damit noch vor den Sommerferien 2018 eine Vergabe stattfinden kann. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf € 936.000. Die Bundesförderung beträgt 14 %, die Landesmittel betragen in der Summe ca. € 55.000. Eine Finanzierung für dieses Bauvorhaben wird über eine Darlehensaufnahme durchgeführt.

Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern für die naturschutzrechtlichen Ersatzvornahmen erweisen sich als sehr schwierig. Derzeit wird eine alternative Lösung mit dem Naturschutz verhandelt.

***Beschluss der Mitgliederversammlung:** Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die geplante Landleitung Berndorf – Perwang so bald als möglich auszuschreiben und vor dem Sommer zu vergeben. Weiters wird beschlossen, die Finanzierung über ein Darlehen durchzuführen.*

Tagesordnungspunkt 4: Personal

Der GF berichtet über die bevorstehenden Pensionsantritte zweier Mitarbeiter, wobei einer im Juni 2019 und einer im März 2020 in Pension gehen wird. Hierfür sollen Ausschreibungen der demnach offenen Stellen ins Auge gefasst werden. Vom Obmann wird vorgeschlagen, die Ausschreibung einer dieser Stellen in den Weihnachtsausgaben 2018 der Gemeindeinformationen zu veröffentlichen und die zweite Ausschreibung für Herbst 2019 vorzusehen.

Der GF berichtet über den Ablauf der Probezeit der zwei neuen Mitarbeiter. Er ist mit den beiden neuen Mitarbeitern sehr zufrieden und schlägt daher eine Verlängerung der Arbeitsverhältnisse vor.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung nimmt den Beschluss des Vorstandes bezüglich der Personalangelegenheiten zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5: Tätigkeitsbericht 2017

Der Obmann ersucht den Geschäftsführer den Tätigkeitsbericht vorzutragen. Der Tätigkeitsbericht wird vom Geschäftsführer mittels Power-Point-Präsentation (Beilage Tätigkeitsbericht 2017) vorgetragen.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Von der Mitgliederversammlung wird der vom GF vorgetragene Tätigkeitsbericht einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 6: Jahresabschluss 2017

Vom Obmann wird der GF ersucht den Jahresabschluss 2017, der allen Mitgliedern zeitgerecht mit der Einladung zugesandt worden ist, zu erläutern. Der Geschäftsführer berichtet, dass die Jahresrechnung 2017 wieder elektronisch verschickt wurde. Der mit der Einladung versandte Rechnungsabschluss musste auf Grund von zwei formalen Fehlern noch einmal versandt werden. Die beiden Fehler hatten keine Auswirkung auf die Endsummen.

Vom GF wird der Jahresabschluss mittels Beamer präsentiert und dazu Erklärungen abgegeben. Im Rechnungsjahr 2017 wurden im ordentlichen Haushalt € 2,360.538,93 ausgegeben. Dem gegenüber stehen Einnahmen von € 2,370.733,94. Der Überschuss beträgt daher € 10.195,01 und stellt sich wie folgt dar:

Rückzahlung Betriebskosten 2016	- 1.233,18 €
Rückzahlung Mitgliedsbeiträge 2016	- 7.052,53 €
Überschuss Betriebskosten 2017	8.665,29 €
Überschuss Mitgliedsbeitrag 2017	9.715,41 €
Kommunakr. 100853 Tilgung zu wenig vorgeschrieben aus 2016	100,00 €
Austria 131 496 Tilgung zu viel vorgeschrieben (mehr Zuschuss) aus 2016	-0,01 €
Kommunalskredit 108469 Zinsen Seeham aus 2015	0,03 €
	<hr/>
	10.195,01 €

Die Betriebskosten wurden im Rechnungsjahr 2017 mit insgesamt € 760.000 veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben betragen € 751.334,71. Die eingesparten Betriebskosten von € 8.665,29 werden den Mitgliedsgemeinden prozentuell nach dem gemeldeten Wasserverbrauch zurückbezahlt bzw. die zu wenig bezahlten Betriebskosten nachverrechnet.

Die Aufteilung des Rück- bzw. Nachzahlungsbetrages stellt sich folgendermaßen dar:

Gemeinde Berndorf	10,089 %	1.793,84 €
Marktgemeinde Mattsee	25,058 %	2.049,75 €
Marktgemeinde Obertrum	38,943 %	7.790,12 €
Gemeinde Perwang	6,130 %	-1.102,82 €
Gemeinde Seeham	13,949 %	-660,88 €
<u>Stadtgemeinde Seekirchen</u>	<u>5,831 %</u>	<u>-1.204,72 €</u>
Gesamt	100,000 %	8.665,29 €

Vom Geschäftsführer wird zu jenen Positionen Stellung genommen, bei denen es größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag gibt.

- Bei der Ansatzstelle 020000 (Maschinen und maschinelle Anlagen) musste der Voranschlag um € 5.383,65 überzogen werden, da Bypassleitungen für die Reinigung von Durchflussmessungen notwendig waren und ein Ölbrenner ausgewechselt werden musste.
- Bei der Ansatzstelle 040000 (Fahrzeuge): Der neu angeschaffte Ford-Bus konnte günstiger angeschafft werden als es im Voranschlag geplant war. Somit wurden € 5.068,- eingespart.
- Das Labormessgerät musste ausgewechselt werden. Da dies nicht im Voranschlag 2017 enthalten war, wurde die Ansatzstelle 043000 (Betriebsausstattung) überzogen.
- Ebenso wurde die Ansatzstelle 043002 (Betriebsausstattung Kanal) um € 3.583,72 überzogen, da der Plotter im Kanalbüro defekt war und dadurch ausgewechselt werden musste. Für effektivere Servicearbeiten an den Tauchpumpen ist eine hydraulische Presse angeschafft worden.
- Die in der Ansatzstelle 298000 (Haushaltsrücklage) vorgesehene Rücklage wurde nicht auf das Sparbuch einbezahlt, sondern als Zuführung zum AOHH (Ansatzstelle 910000) verwendet.
- Bei den Tilgungen und Zinsen gibt es keine unvorhergesehenen Veränderungen.
- Da der technische Mitarbeiter später angestellt wurde als geplant, wurde die Ansatzstelle 511002 (Geldbezüge) nicht vollständig ausgeschöpft.
- Der Stromverbrauch von den Pumpwerken wird einmal jährlich abgelesen und der Überschuss bzw. die Restforderung abgerechnet. Daraus können sich relativ hohe Überschüsse oder Nachzahlungen ergeben.
- Bei den Ortsnetzwartungen (Ansatzstellen 612002 – 612004) wurden die Budgets 2017 nicht ausgenutzt, da die Rechnung der Firma Buchschartner für die Reinigung der Ortsnetzpumpwerke erst 2018 gelegt wurde und daher nicht mehr in das Budget 2017 eingerechnet werden konnte.
- Bei der Ansatzstelle 612009 (Kanalwartung – Sonderleistungen), dort fallen alle Wartungsarbeiten hinein, die nicht in die laufende Wartung genommen werden können, z.B. Sonderüberprüfungen (Gewährleistungen) von Kanalnetzen, aber auch Kanaldeckel, die vom RHV bezogen und weiterverrechnet werden.
- Für die Instandhaltung Wasser und Kanal (Ansatzstelle 612010) wurden ca. € 20.000 mehr benötigt als im Voranschlag beschlossen. Diese Mehrkosten sind hauptsächlich auf Grund einer Schachtsanierung beim Verbandssammler in Obertrum (hinter Neue Mittelschule) und wegen der Beseitigung eines Schadens an einer Hauszuleitung in Seeham (John) entstanden.
- Der Voranschlag der Ansatzstelle 616010 (Instandhaltung von Maschinen und Anlagen) wurde auf Grund des Feuerwehreinsetzes (Eisentank) überzogen. Eine Zahlungsübernahme durch die Versicherung ist noch offen.
- Die Klärschlamm Entsorgung (Ansatzstelle 620000) mit der Firma Energie AG Oberösterreich funktioniert problemlos. Der Voranschlag wurde um € 4.783 überzogen.

- Der RHV ist verpflichtet, alle fünf Jahre die Auswirkungen seiner gereinigten Abwässer auf die Mattig untersuchen zu lassen. Diese Untersuchung wurde 2017 durchgeführt. Da dies 2017 nicht geplant war, waren die Kosten auch nicht im Voranschlag bei der Ansatzstelle 728000 (Entgelt für sonstige Leistungen Gewerbe) vorgesehen. Weiters mussten die Exschutzdokumente der Kläranlage und der Pumpwerke überarbeitet werden (laut § 134 Prüfbericht Kläranlage), diese Kosten waren ebenso nicht im Voranschlag enthalten.
- Bei den Einnahmen sind die Zahlungen des Dachverbandes an den RHV für dessen Tätigkeiten unter der Ansatzstelle 861100 (Bedarfszuweisung Dachverband) und 817100 (Kostenbeitrag für sonstige Leistungen Dachverband) ersichtlich.
- Ebenso erwähnenswert bei den Einnahmen sind die Erlöse aus dem Stromverkauf (PV-Anlage) bei der Ansatzstelle 810000 und aus der Fäkalübernahme (Ansatzstelle 863100).

Die Verwaltungskosten wurden mit € 96.000 veranschlagt, tatsächlich verbraucht wurden € 86.284,59. Die Differenz von € 9.715,41 wird den Mitgliedsgemeinden anteilmäßig nach dem gültigen Satzungsschlüssel zurückbezahlt.

Gemeinde Berndorf	8,123 %	789,18 €
Marktgemeinde Mattsee	23,948 %	2.326,65 €
Marktgemeinde Obertrum	40,493 %	3.934,06 €
Gemeinde Perwang	5,961 %	579,14 €
Gemeinde Seeham	15,262 %	1.482,77€
Stadtgemeinde Seekirchen	6,213 %	603,61€
Gesamt	100,000 %	9.715,41 €

Die Verwaltungskosten wurden im Wesentlichen gegenüber dem Voranschlag 2017 eingehalten.

Im AOH war die Finanzierung der Erneuerung der gesamten Ablaufleitung mit € 850.000 vorgesehen. Da jetzt jedoch nur die Mattigquerung saniert wird und eine neue Einlaufstelle errichtet wird, wurden die im Voranschlag geplante Summe nicht benötigt. Für die Finanzierung der bis jetzt anfallenden Kosten für Planung und Voruntersuchungen wurde vom OH eine Zuführung an den AOH in der Höhe von € 19.562,58 durchgeführt.

Die in der Jahresrechnung nachgewiesenen Rücklagen haben sich 2017 um € 9,09 (Zinsen) erhöht und weisen durch einen Abgang (Kest) von € 2,27 nun einen Stand von € 91.014,25 auf.

Rücklage Maschinenbruch Stand 31.12.2017 91.014,25 €

Nachweis der Schulden:

Ursprüngliche Höhe	40,382.698,46 €
Stand am 1.1.2017	15,359.758,60 €
Zugang	0,00 €
Abgang	1,151.944,91 €
Stand am 31.12.2017	14,207.813,69 €
Zinsen	154.256,64 €
Ersätze	182.231,40 €
Nettoaufwand	1,123.970,15 €

Vom Obmann wird mitgeteilt, dass die Jahresrechnung von den beiden Kassaprüfern kontrolliert wurde und darüber ein Überprüfungsprotokoll angefertigt wurde. Das Ergebnis wird von ihm vorgetragen.

Der Obmann bedankt sich bei der Mitarbeiterin Marianne Stanzl und beim GF Kreuzhuber und spricht ihnen ein Lob für die gewissenhafte Arbeit aus.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Von der Mitgliederversammlung wird die Jahresrechnung 2017 in der vorgelegten Form angenommen.

Tagesordnungspunkt 7: Anpassung Verwaltungskostenschlüssel für 2018

Der Geschäftsführer berichtet, dass der Aufteilungsschlüssel für die Verwaltungskosten jährlich angepasst werden muss. Zur Berechnung dieses Aufteilungsschlüssels werden Betriebskosten und Baukosten herangezogen. Die minimalen Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Schlüssel sind auf geringfügigen Änderungen bei den Wasserverbrauchsmeldungen der Mitgliedsgemeinden zurückzuführen. Der nachstehende Aufteilungsschlüssel soll für die Vorschriften der Verwaltungskosten für das Rechnungsjahr 2018 Anwendung finden:

Gemeinde Berndorf	8,123 %
Marktgemeinde Mattsee	23,971 %
Marktgemeinde Obertrum	40,270 %
Gemeinde Perwang	5,777 %
Gemeinde Seeham	15,408 %
Stadtgemeinde Seekirchen	6,451 %
Gesamt	100,000 %

Aufgrund der letzten Satzungsänderung müssen die Änderungen des Verwaltungskostenschlüssels von der Wasserrechtsbehörde nicht mehr bestätigt werden und gelten somit mit dem Beschluss durch die Mitgliederversammlung als beschlossen.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Von der Mitgliederversammlung wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass der neu berechnete Aufteilungsschlüssel für die Vorschriften der Verwaltungskosten 2018 angenommen wird.

Tagesordnungspunkt 8: Allfälliges

Der Obmann berichtet über die Neuanschaffung des Elektroautos, welches vor Ort besichtigt werden konnte. Die Betriebskosten können durch die Verwendung des selbst produzierten Stroms niedrig gehalten werden. Als positiver Aspekt bezüglich der Neuanschaffung des Elektroautos wird die Vorbildfunktion für die Bevölkerung angesprochen.

Der Obmann berichtet, dass auf Grund eines Gebrechens in der Kläranlage der Brauerei Sigl in Obertrum am See derzeit eine Einleitung ohne Vorklämung stattfindet. Die beim RHV anfallenden Mehrkosten werden von der Brauerei abgegolten.

Der Obmann bedankt sich für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:45 Uhr.

Ergeht an:

1. Gemeinde Berndorf, Franz-Xaver-Gruber Platz 1, 5165 Berndorf
2. Marktgemeinde Mattsee, Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee
3. Marktgemeinde Obertrum, Obertrum am See 1, 5162 Obertrum
4. Gemeinde Perwang, Hauptstraße 16, 5166 Perwang
5. Gemeinde Seeham, Dorf 2, 5164 Seeham
6. Stadtamt Seekirchen, Stiftsgasse 1, 5201 Seekirchen
7. Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 7/01, Fanny-von-Lehnertstraße 1, 5020 Salzburg
8. Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 7/03, Michael Pacher Str. 36, 5020 Salzburg

Der Obmann:


Vbgm. Bernhard Seidl

Die Schriftführerin:


Angelika Czech